

Eine neue Chance

Von Teyla

Kapitel 32:

Kapitel 31

Der Tag verging schnell und Ric und seine Freunde hatten den Besuchern noch ausführlicher erklärt, wie sie sich die Planung der Schule vorgestellt hatten. Sie waren alle restlos begeistert.

Doch je näher die Nacht kam, umso näher rückte der Moment des Abschiedes, denn leider mussten Rics Eltern noch an diesem Abend in ihr Reich zurück.

Jetzt mussten Ric und Sal nur noch mit Rics Eltern über ein wichtiges Thema sprechen. Rics Freunde hatten bemerkt, dass noch etwas wichtiges bevorstand und hatten sich so zu den Hütten zurück gezogen und Torag und Lorell folgten ihrem Beispiel und ließen die vier alleine am Feuer zurück.

Gregor und Cal sahen sich fragend an. Sie wussten nicht was jetzt noch kommen sollte und warteten darauf, dass einer der beiden das Wort ergreifen würde.

Schließlich räusperte sich Sal und erhielt sofort die Aufmerksamkeit von Rics Eltern.

„Ihr wisst ja, dass Ric und ich uns binden möchten.“ Sal wartete bis er die Bestätigung seiner Worte in Form eines Nickens bekam und fuhr dann fort.

„Wir möchten eigentlich nicht mehr viel länger warten und deswegen wollten wir einen Hochzeitstermin mit euch absprechen.“ kam Sal einfach auf den Punkt, doch der Schock den er erwartet hatte blieb aus, denn Gregor und Cal sahen beide nur sanft lächelnd an.

„Und wann würdet ihr beide euch gerne binden?“ fragte Cal und lächelte nur.

Sal und Ric sahen sich nur an, Sie hatten es sich schwieriger vorgestellt, obwohl schwieriger das falsche Wort war. Sie hatten einfach damit gerechnet, dass es merkwürdig sein würde Rics Eltern, die Ric ja kaum kannte, mit zu teilen dass sie sich schon sehr bald binden wollten.

„Wir hatten uns überlegt am nächsten Vollmond die Zeremonie durch zu führen wenn es euch passt. Das wären dann noch 25 Tage und bei weitem genug Zeit um alles vorzubereiten.“ Sal nickte nur zu Rics Worten und übernahm wieder.

„Wir wollen nämlich gerne im Schloss heiraten und feiern. Die große Halle wäre einfach perfekt dafür.“ Jetzt nickten Gregor und Cal zu Sals Worten, auch sie fanden die Räumlichkeiten mehr als nur passend.

Die beiden sahen sich nur an und lächelten ehe sie sich wieder ihrem Sohn und dessen Verlobten zu wandten.

„Ich finde, dass das eine hervorragende Idee ist und der Zeitpunkt ist perfekt und auch wenn er es nicht wäre, würdet ihr euch dann binden, weil ihr es so wollt und es eure Hochzeit ist.“ sagte Gregor und Cal nickte.

„Und wir werden natürlich unter gar keinen Umständen die Bindung unseres Sohnes verpassen.“ Ric konnte gar nicht anders und viel zuerst Cal um den Hals, der die Umarmung liebevoll erwiderte ehe sich Ric in Gregors Arme warf.

Gregor und Cal lächelten sich nur glücklich an, sie konnten förmlich in ihren eigenen Herzen spüren wie glücklich ihr Sohn war.

Sie waren sich jetzt sicher, dass sie sich nichts anderes für ihren Sohn wünschen konnten, als das was er jetzt im Moment hatte und dies gab ihnen ein gutes Gefühl.

„Wie soll es den ablaufen, wer soll die Bindung durchführen?“ fragte Cal weiter als Ric sich wieder neben Sal gesetzt hatte.

„Wir wissen es noch nicht ganz genau, aber wir wollen Helgas Mutter fragen, ob sie uns trauen würde.“ Beide sahen ihren Sohn überrascht an.

„Helgas Eltern sind ganz vernarrt in Ric, genauso wie auch Rowenas Eltern. Es werden also einige Völker bei der Bindung vertreten sein.“ lachte Sal als er die überraschten Blicke von Rics Eltern bemerkt hatte und auch Ric musste lächeln.

Seine Eltern hatten offensichtlich nicht mit so einer Situation gerechnet.

Cal und Gregor sahen sich überrascht an, ehe beide im gleichen Moment den gleichen Gedanken gehabt zu haben schienen.

„Dann brauchen wir ja gar keine extra Feier zu veranstalten um unsere alten Freunde wieder zu sehen, wenn wir sie in ein paar Tagen sowieso bei euch wieder Treffen.“ Man konnte Gregor deutlich ansehen wie erleichtert er war, er konnte die steifen Feierlichkeiten bei Hofe sowieso nicht leiden.

Doch auf der Hochzeit seines Sohnes waren auch die anderen Herrscher einfach Freunde des Paares und sie konnten sich alle wie normale Leute unterhalten und benehmen.

„Ihr wisst gar nicht, was für einen gefallen ihr Gregor damit macht, es gibt nämlich nichts was er so sehr hasst wie die steifen Feierlichkeiten bei Hofe.“ lachte Cal über den Gesichtsausdruck seinen Partners.

Bei dem beleidigten Gesicht was Gregor bei der Bemerkung zog konnten auch Ric und Sal nicht an sich halten und lachten über den Monarchen, der sie alles einmal der Reihe nach böse ansah.

Zumindest versuchte er böse zu schauen, doch seine zuckenden Mundwinkel strafte seinen Blick lügen und kurz darauf fiel auch er mit in das Gelächter ein.

Als sie sich wieder beruhigt hatten war es leider auch schon an der Zeit für Cal und Gregor in ihr Reich zurück zu kehren.

Sie erhoben sich gemeinsam mit Ric und Sal und gingen zu ihren Freunden. Diese sahen auch auf als die Vier sich zu ihnen gesellten.

„Es wird Zeit, wir müssen so langsam mal aufbrechen.“ sagte Gregor und Torag und Lorell erhoben sich sofort und gingen auf Rics Eltern zu.

Diese wandten sich jedoch an Rics Freunde.

„Es hat uns sehr gefreut euch kennen zu lernen, wir sehen uns jedoch bald wieder.“

Die Freunde lächelten daraufhin, nur Torag und Lorell verstanden nicht worum es geht und sahen Gregor und Cal fragend an.

„Ric und Sal werden sich am nächsten Vollmond binden und wir werden natürlich dabei sein.“ Überrascht sahen Torag und Lorell Ric und Sal an, ehe sich den beiden fröhlich gratulierten. Anders jedoch als Rics Eltern verstanden sie sofort was es mit der Eile auf sich hatte und wenn sie ganz ehrlich waren, begrüßten sie diese.

Es gab nämlich einige, die den Prinzen würden heiraten wollen sobald sie erfuhren, dass er wieder zurück war und einige der Personen waren nicht wirklich welche die sie Ric freiwillig anvertrauen würden.

Danach wandten sich Gregor und Cal wieder an ihren Sohn. Cal nahm seinen Sohn sofort in die Arme und Ric kuschelte sich nur zu gerne in die schützenden Arme seines Vaters.

Sal beobachtete dies lächelnd, er konnte sich selbst kaum vorstellen, wie viel Ric jede einzelne Umarmung bedeutete, doch er freute sich sehr für seinen Kleinen.

Ric löste sich schließlich von Cal und wurde kurz darauf von seinem anderen Vater in die Arme genommen.

Danach lächelten sie sich nur noch kurz an, schließlich würden sie sich schon in ein paar Tagen wiedersehen und somit waren lange Abschiede nicht notwendig.

Als seine Eltern, Torag und Lorell schließlich gegangen waren setzten sich Ric und Sal mit ihren Freunden ans Feuer.

„Könntest du deine Mutter fragen, ob sie unsere Bindung durchführen würde, Hel?“ wandte sich Ric jedoch an Helga und diese sah ihn nur lächelnd an.

„Natürlich werde ich sie fragen und ich werde auch gleich eine allgemeine Einladung losschicken. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass sie sich sehr freuen wird wenn sie hört, dass du möchtest das sie die Bindung durchführt.“ Ric lächelte nur zu Helgas Worten, denn er hoffte wirklich, dass Helgas Mutter Sal und ihn binden würde.

„Du kannst auch gleich eine Einladung an deine Eltern losschicken Rowena, schließlich möchte ich auch deine Eltern gerne auf unserer Hochzeit sehen.“ Rowena nickte nur lächelnd und machte sich mit ihrer Partnerin auf den Weg in ihre Hütte um die Einladung direkt zu schreiben.

Ric, Sal und Emrys blieben am Feuer zurück und Emrys sah die beiden lange schweigend an.

„Wenn ihr möchtet könnten wir auch zusätzlich zu einer Bindung durch Helgas Mutter noch eine Bindung nach alter Druiden tradition durchführen.“ schlug er vor und wurde von den beiden überrascht angesehen.

Ric und Sal sahen sich kurz an ehe sie mit den Schultern zuckten und sich wieder Emrys zu wandten.

„Ich mag die Idee Emrys und wenn es nicht zu viele Umstände macht, wäre es schön wenn wir uns auch nach Tradition der Druiden binden könnten.“ Emrys lächelte nur.

„Mach dir keine Sorgen Ric, es macht mir überhaupt keine Mühe, es ist leider schon viel zu lange her, dass ich eine Ehe schließen durfte und ich freue mich sehr darauf.“